WP-4-692 Kapitel 4: Berlin lebt Vielfalt

Antragsteller*in: Lukas Harkotte (KV Tempelhof-Schöneberg)

Änderungsantrag zu WP-4

Von Zeile 691 bis 693 einfügen:
indem wir die Koordinierungsstelle „Decolonize Berlin“ stärken und die Provenienzforschung zu den Beständen der Berliner Museen und Sammlungen ausweiten. Rassistische Straßennahmen und solche, die Kolonialherr*innen und Nationalsozialist*innen verehren, werden umbenannt. Und wir machen die verlängerte UN-Dekade für Menschen afrikanischer Herkunft in Berlin sichtbar, etwa indem wir

Begründung

Dieser Änderungsantrag wurde von der GJ Tempelhof-Schöneberg am 08.01. beschlossen.

In Berlin gibt es leider noch einige Straßen oder ganze Stadtviertel, die nach Kolonialherr*innen und Schlächter*innen benannt sind. Diese Namen haben im Stadtbild nichts zu suchen und sollten, wenn überhaupt kontextualisiert in Museen zu finden sein. Straßennamen gehen alle Berliner*innen etwas an, viel direkter noch als Bestände in Museen, welche leider nicht von allen Berliner*innen besucht werden. Deswegen ist es wichtig, dass sie hier in unserem Wahlprogramm erwähnt werden.

Unterstützer*innen

Anton Wächter (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Sarah Wuchner (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Friederike Freund (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Charlotte Kreft (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg)